

# Marktbericht Dezember

## a) Allgemeines

Der **Nahrungsmittelpreisindex** der Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen (**FAO**) sank 2016 um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr auf 161,6 Punkte. Damit ist der Gesamtjahresindex zum fünften Mal in Folge gefallen. Im Vergleich zum Durchschnitt der Basisjahre 2002 bis 2004 (= 100) haben sich die Nahrungsmittelpreise seither nominal um rund drei Fünftel erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung bezogen auf 2003 um 3,8 %. Den bisherigen Jahreshöchststand seit Beginn des Datenvergleichs im Jahr 1961 erreichte der Index mit 229,9 Punkten im Jahr 2011. Bei der Messzahl werden fünf Teilindices aus insgesamt 23 Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln zusammengefasst. Im Vergleich zum Vorjahr haben, gemessen am jeweiligen Sub-Index, Milcherzeugnisse (-4,1 %), Fleisch (-6,8 %) und Getreide (-9,5 %) Verluste zu verzeichnen. Demgegenüber sind die Teilindices für Pflanzenöle (11,4 %) und Zucker (34,2 %) angestiegen. Verursacht wurde der Preisrückgang durch das zu Jahresbeginn hohe Angebot an landwirtschaftlichen Rohstoffen und die abgeschwächte weltweite Nachfrage. Am Jahresende schlossen alle Teilindices außer Getreide nahe den Jahreshöchstständen.

## b) Milch

Im Dezember stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,76 Ct/kg auf 31,42 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 1,61 Ct/kg bzw. 5,4 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** legten im Monatsverlauf leicht zu und notierten über den beiden Vorjahren. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war ferienbedingt ruhig. Die Marktteilnehmer warteten den Verlauf der zweiten Ausschreibung der EU Kommission zum Verkauf von MMP aus den Interventionsbeständen ab.

Die Verkaufspreise für **Butter** blieben im Berichtszeitraum nahezu unverändert auf dem Dreijahreshoch. Die abgeschlossenen Verträge der Molkereien mit dem LEH bewirkten Verkaufspreise die deutlich über den beiden Vorjahren lagen.

Die Preise für **Emmentaler** zogen im Dezember, insbesondere wegen der guten Inlandsnachfrage, an und erreichten ebenfalls ein Dreijahreshoch. Die Mengenabsätze und das Preisniveau bei den anderen Käsesorten blieben auf dem Stand des Vormonats.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Monatsverlauf weiter an. Das reduzierte Angebot deckte die zuletzt schwächere Nachfrage knapp und bestimmte den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** erhöhten sich im Berichtszeitraum. Trotz des hohen Angebots an Schlachtkühen zogen die Preise an, weil Verarbeitungsfleisch gefragt war.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** stiegen am Monatsende wieder an. Das erhöhte Angebot konnte trotz regionaler Abweichungen flott vermarktet werden.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** sanken im Berichtszeitraum, schlossen aber über den beiden Vorjahren. Das zu hohe Angebot und eine zurückhaltende Nachfrage der Schlachtbetriebe sorgten bundesweit für den Preisdruck.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erhöhten sich dagegen im Monatsverlauf. In Folge des knappen Angebots und der lebhaften Nachfrage der Mäster stiegen die Notierungen.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** folgten den Terminmarktnotierungen für Weizen und stiegen im Monatsverlauf geringfügig an. Nach der zuletzt veröffentlichten Schätzung des Internationalen Getreiderates für das laufende WJ 2016/17 wird die weltweite Weizenernte mit 749 Mio. t einen neuen Rekord erzielen und um rund 13 Mio. t über dem erwarteten Verbrauch liegen.

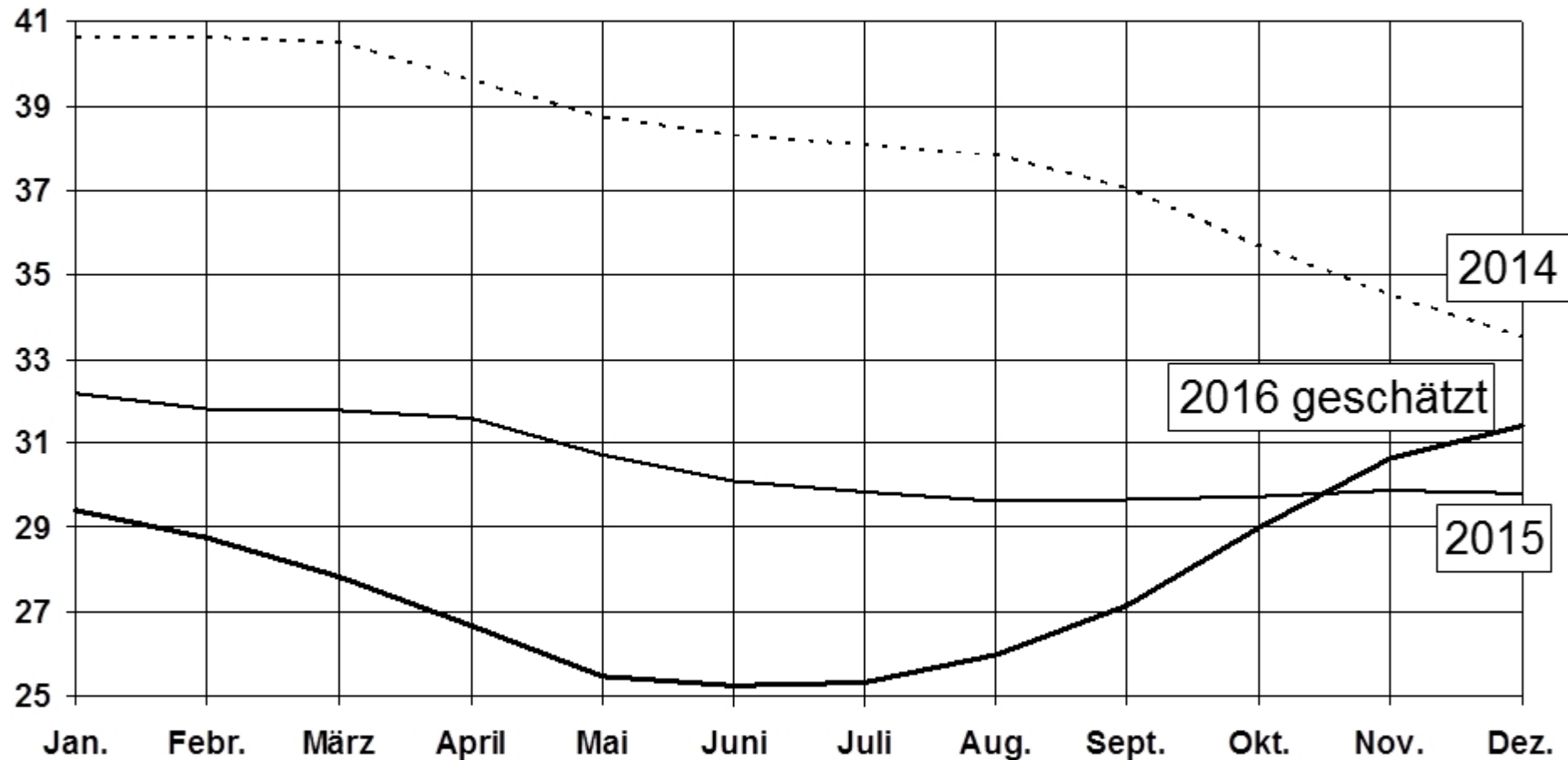
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis einschließlich Dezember war die Mehrzahl der gewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahr im Plus. Quark, Rindfleisch und Käse verzeichneten die höchsten Zuwächse.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat größtenteils. Zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verbuchten Deutsche Markenbutter, Bio-Kartoffeln, -Zucchini und -Eier.

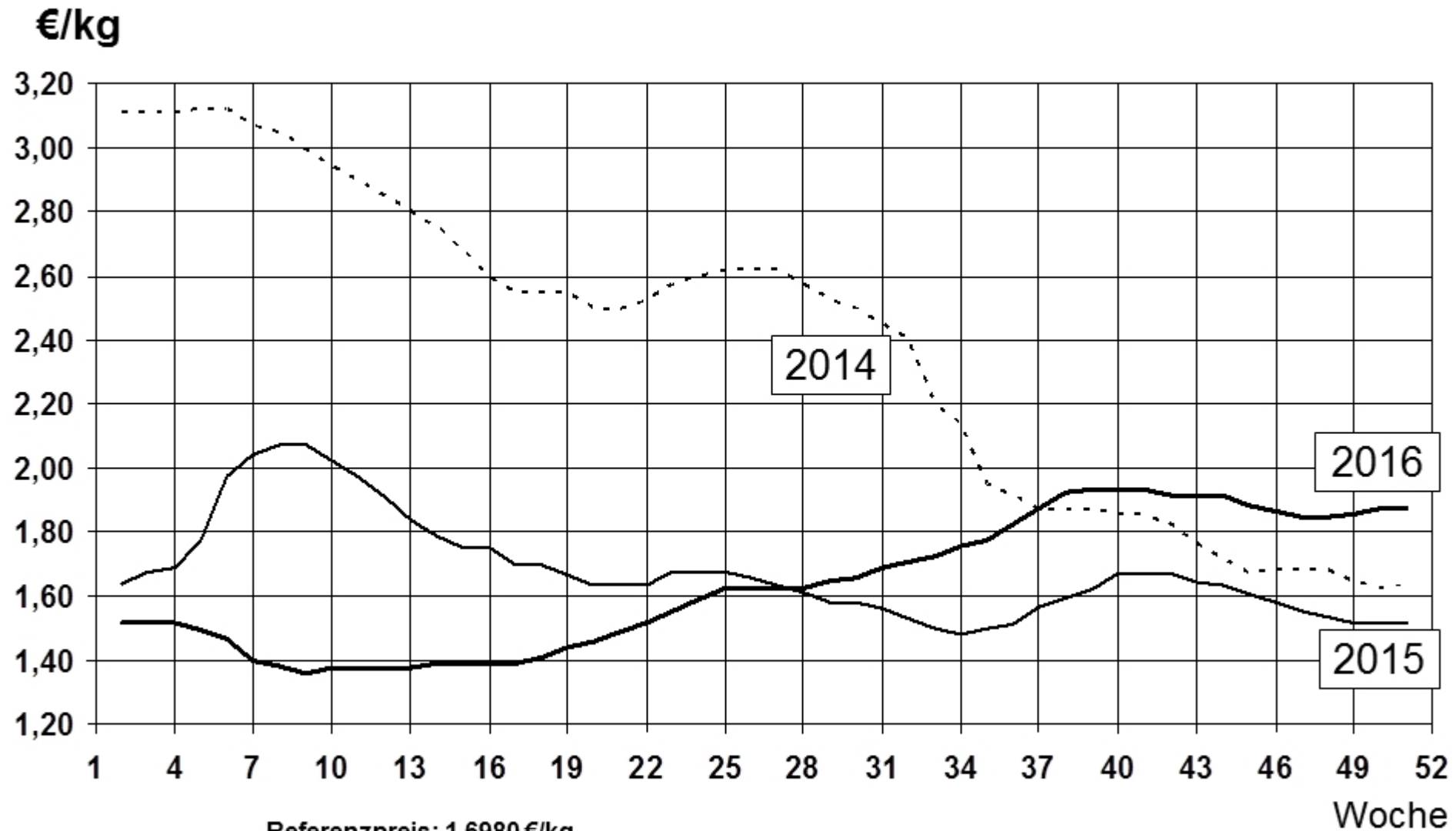
# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.  
Quelle: BLE, AMI.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

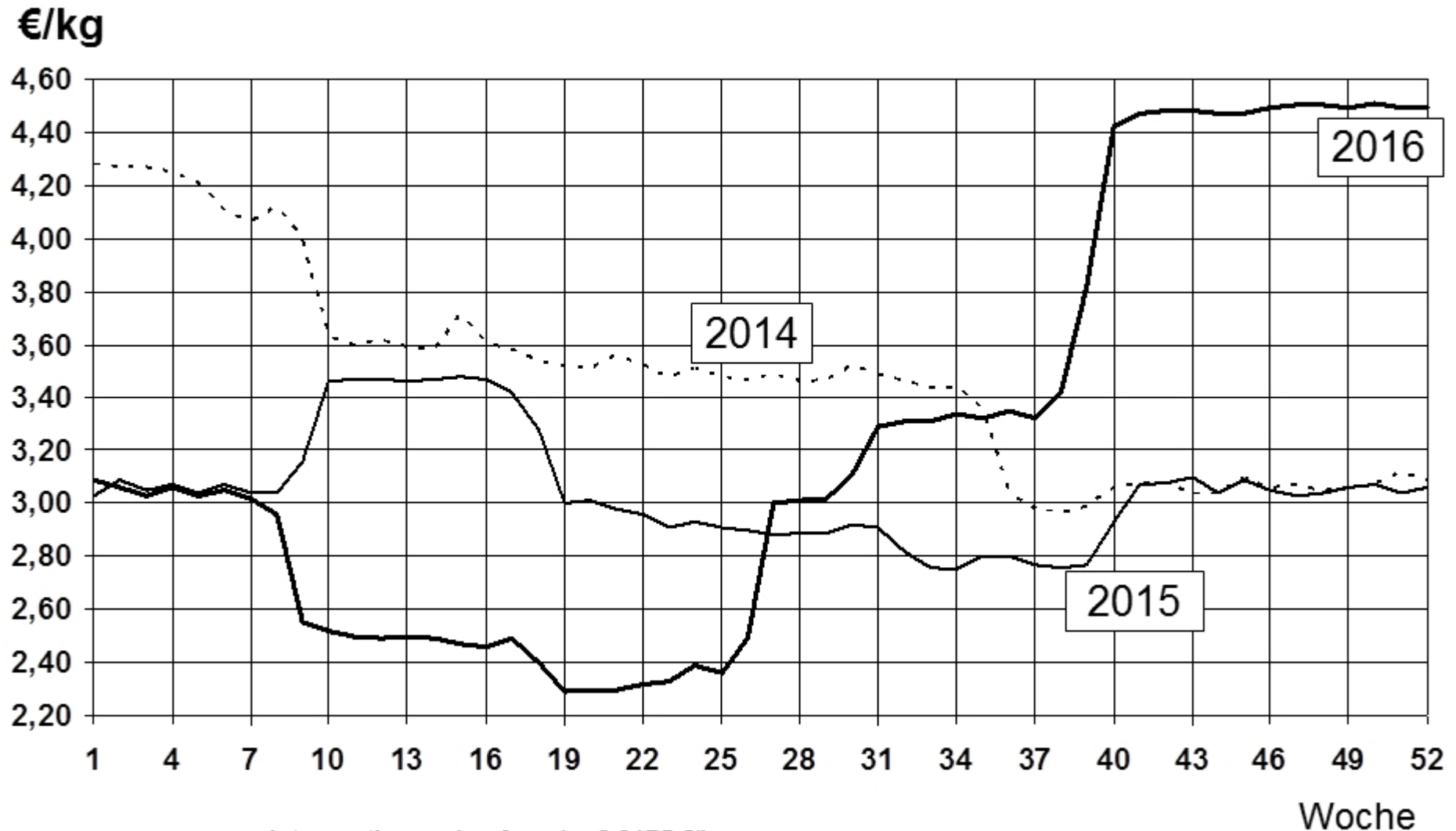


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

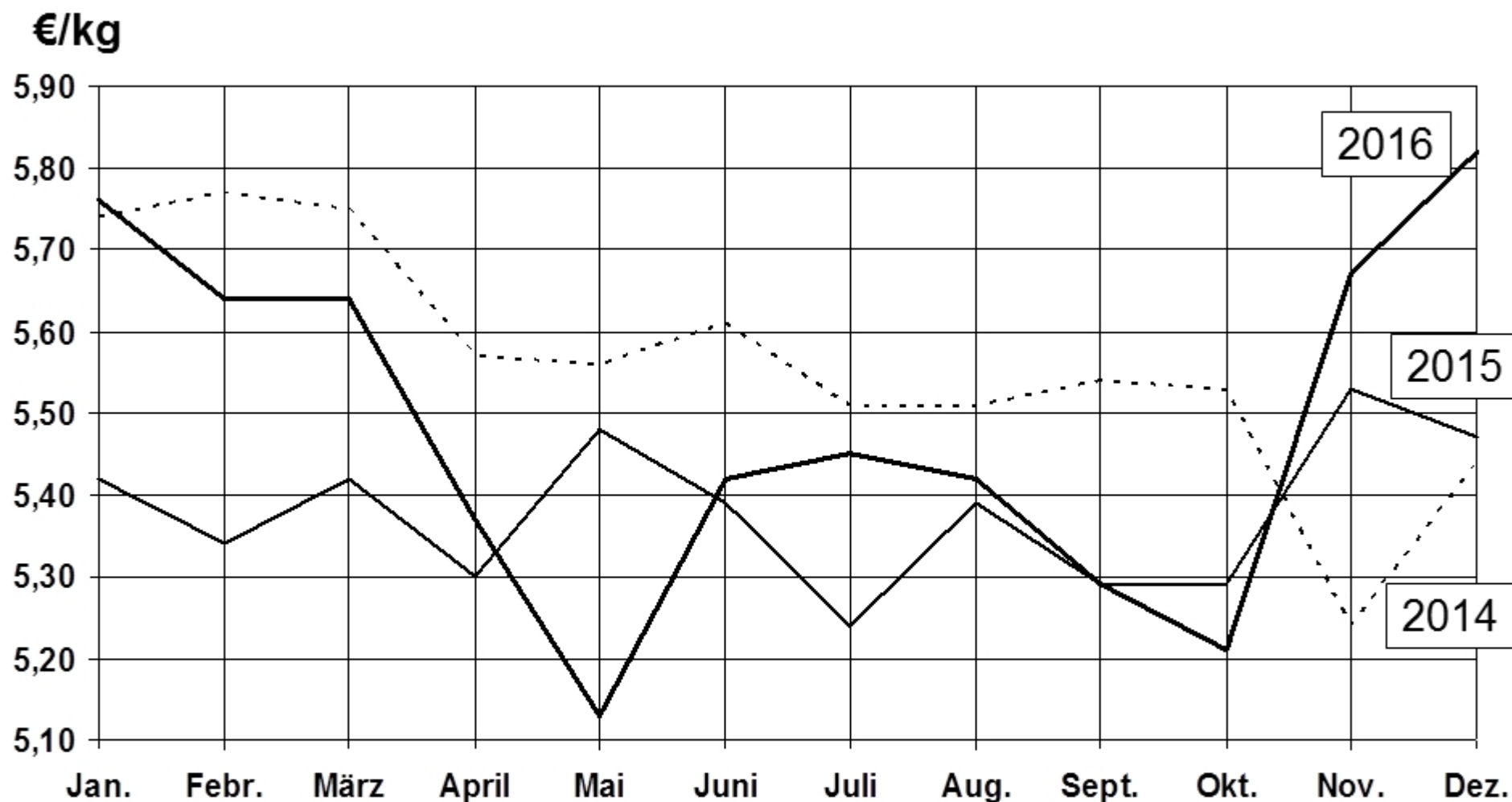


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

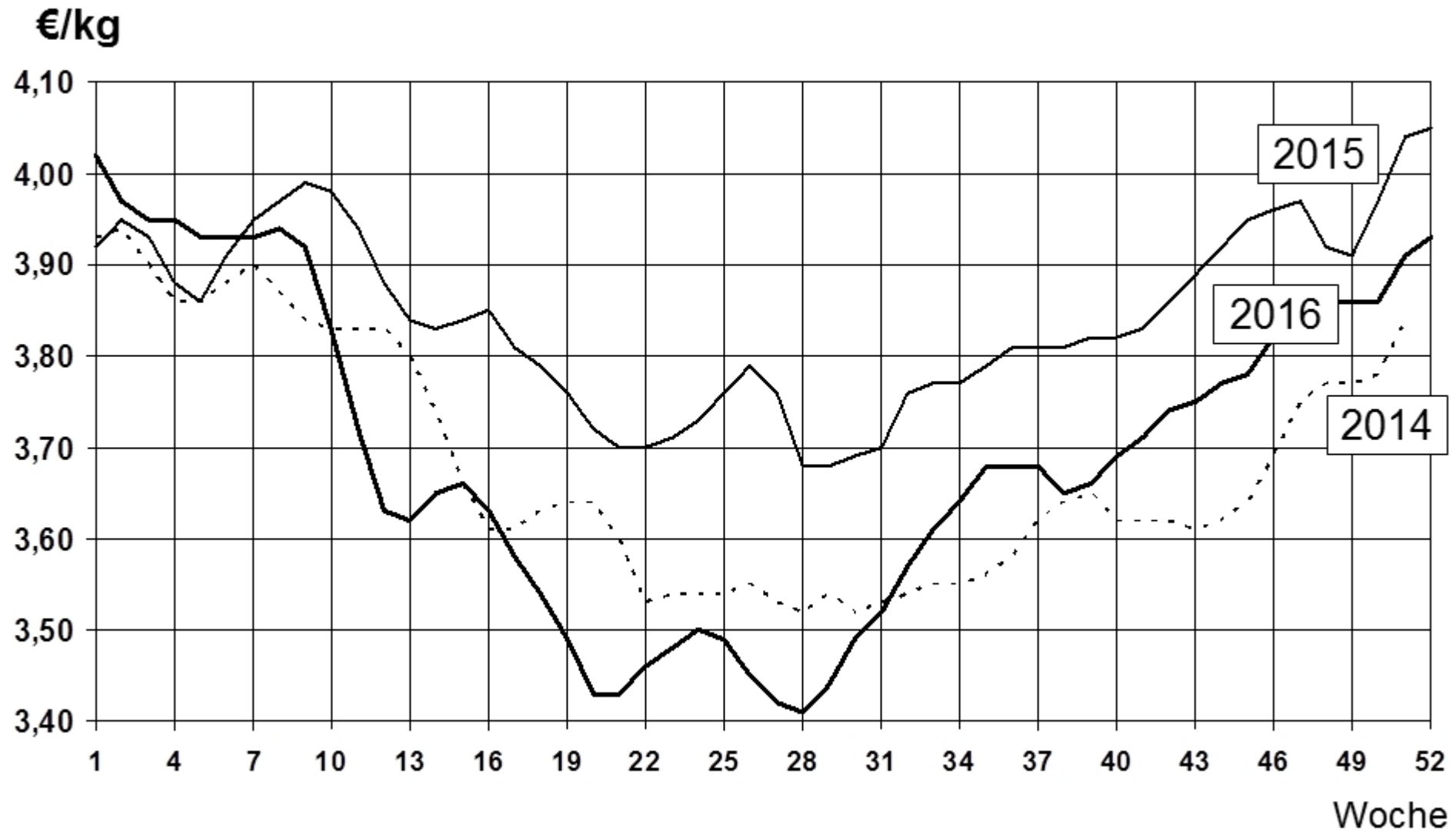
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



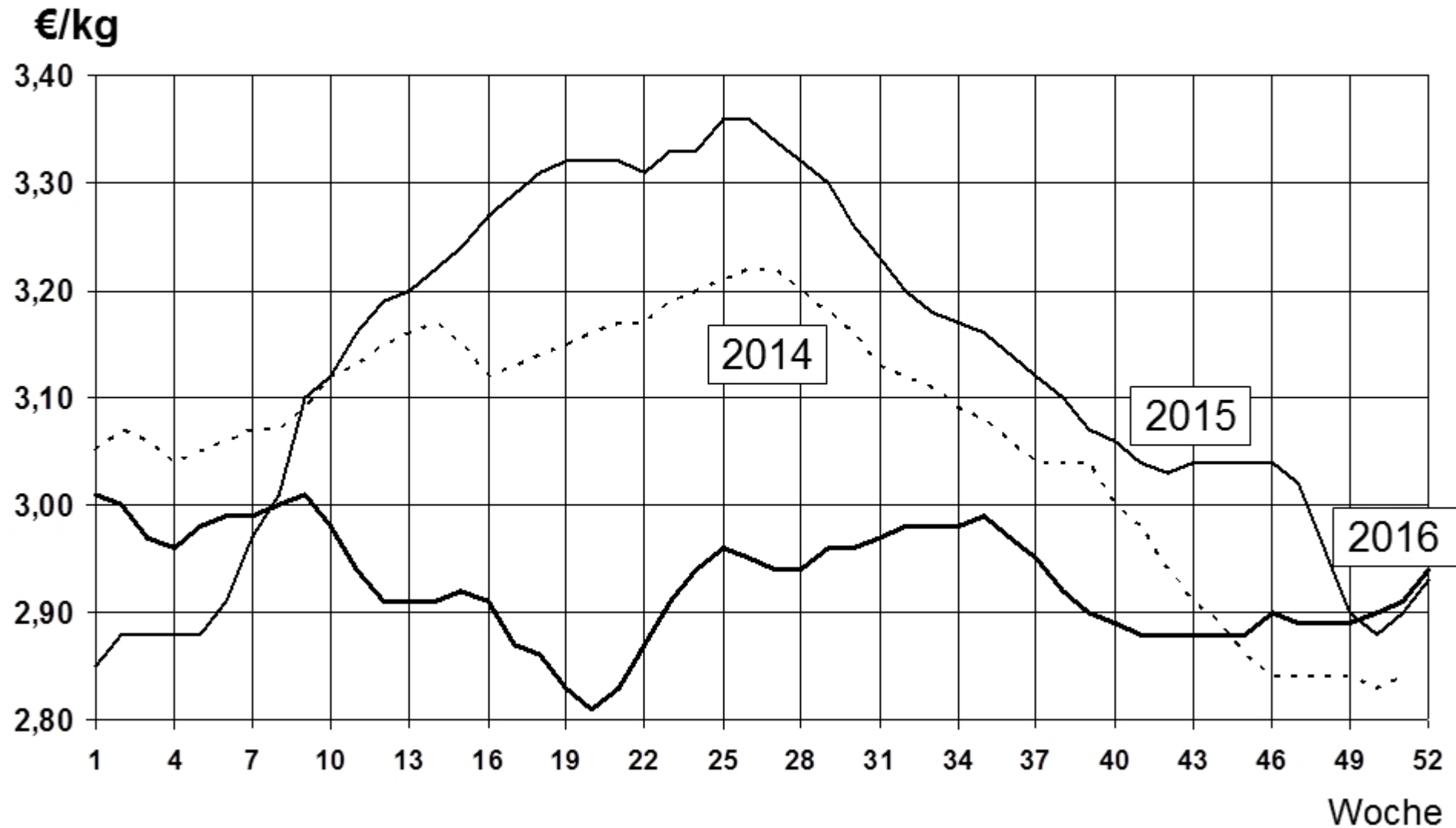
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).

Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

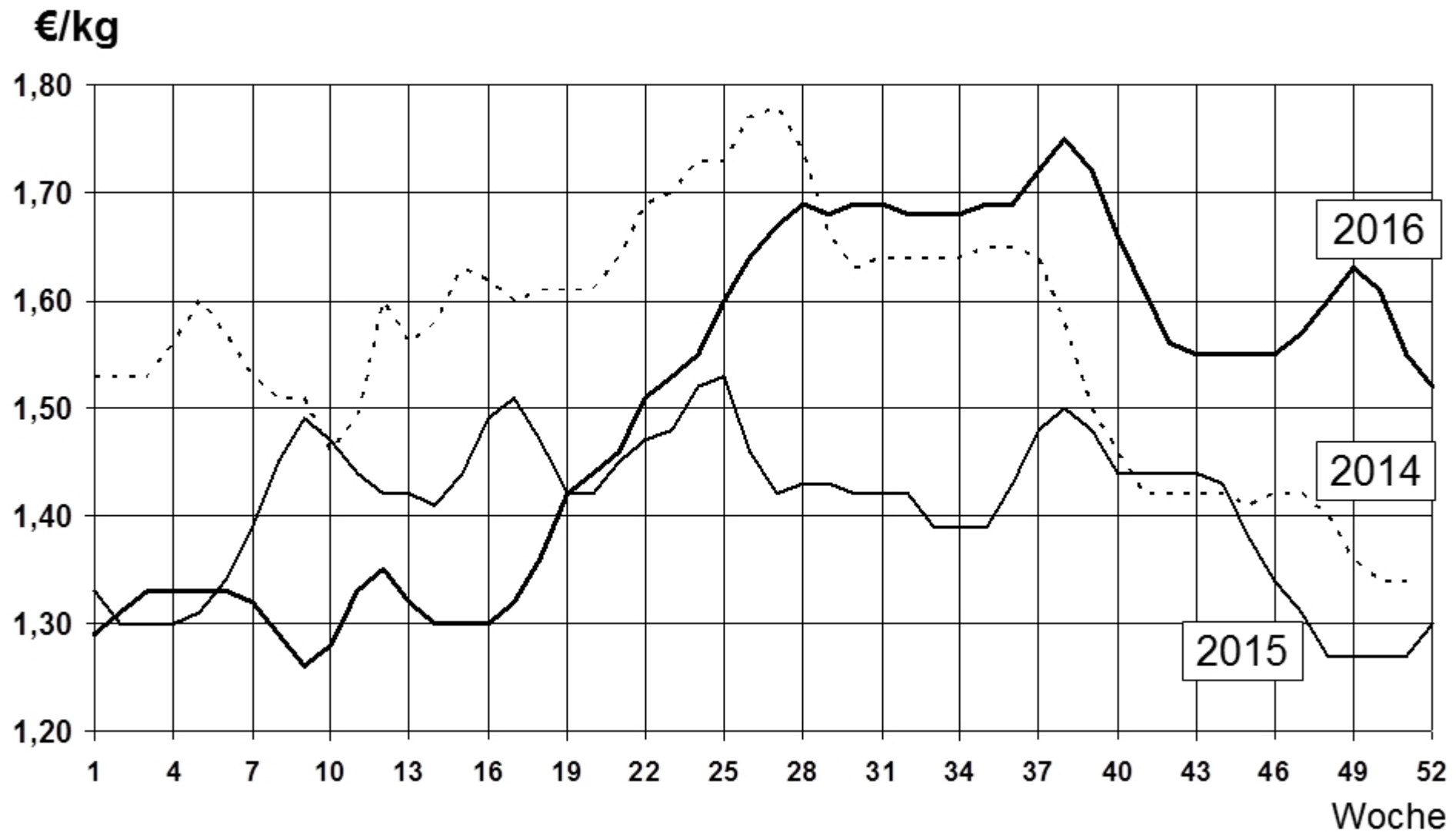
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

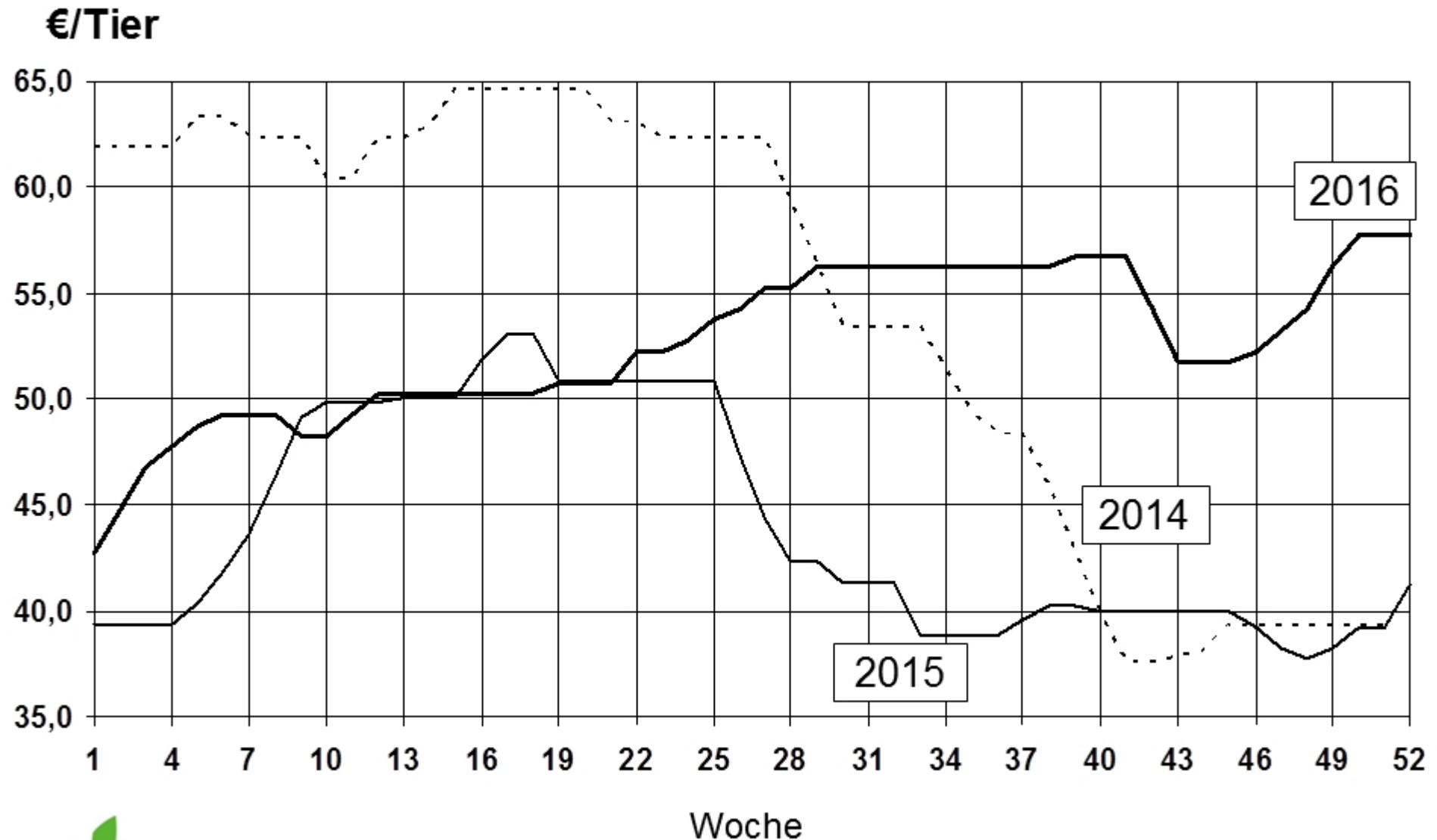


# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

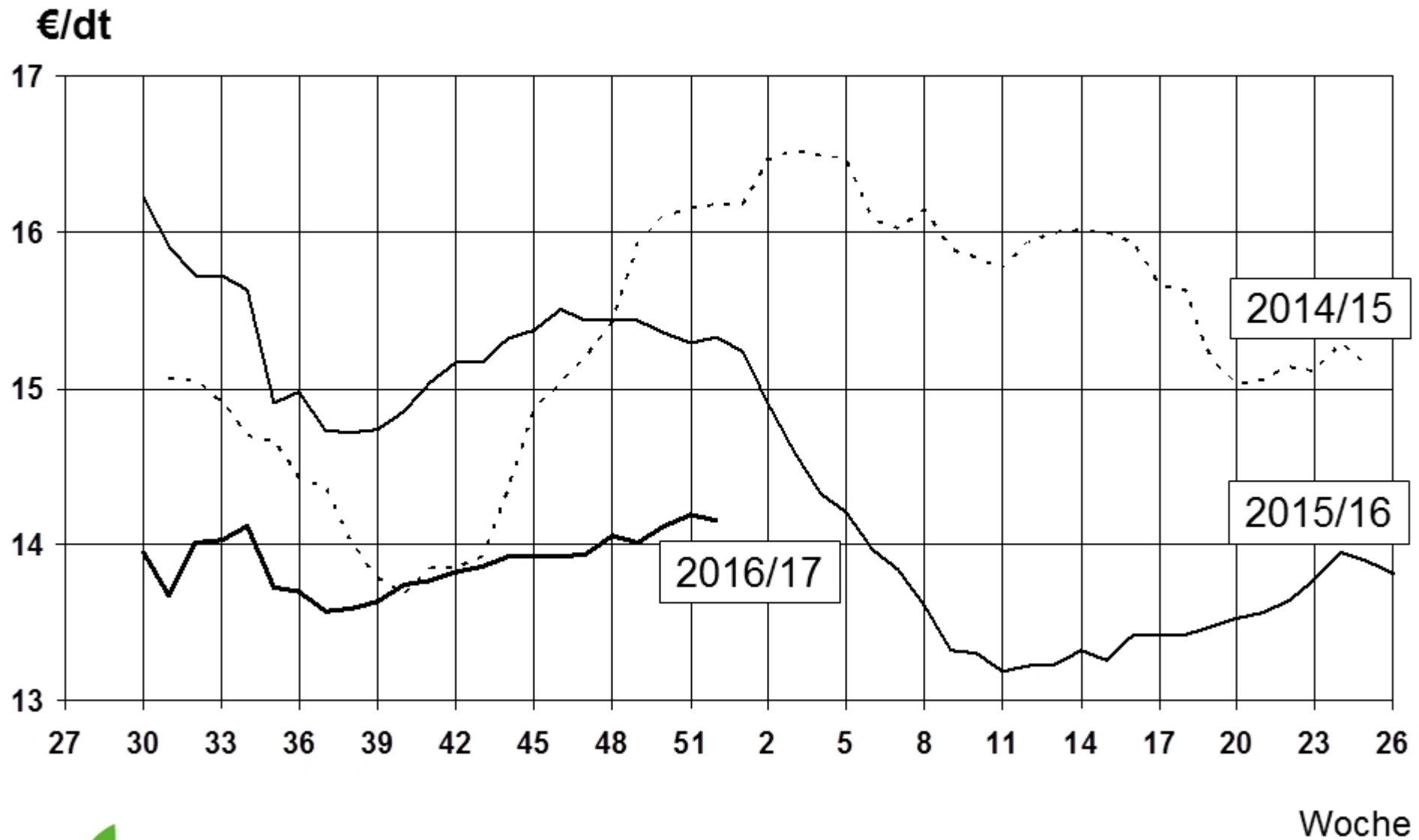




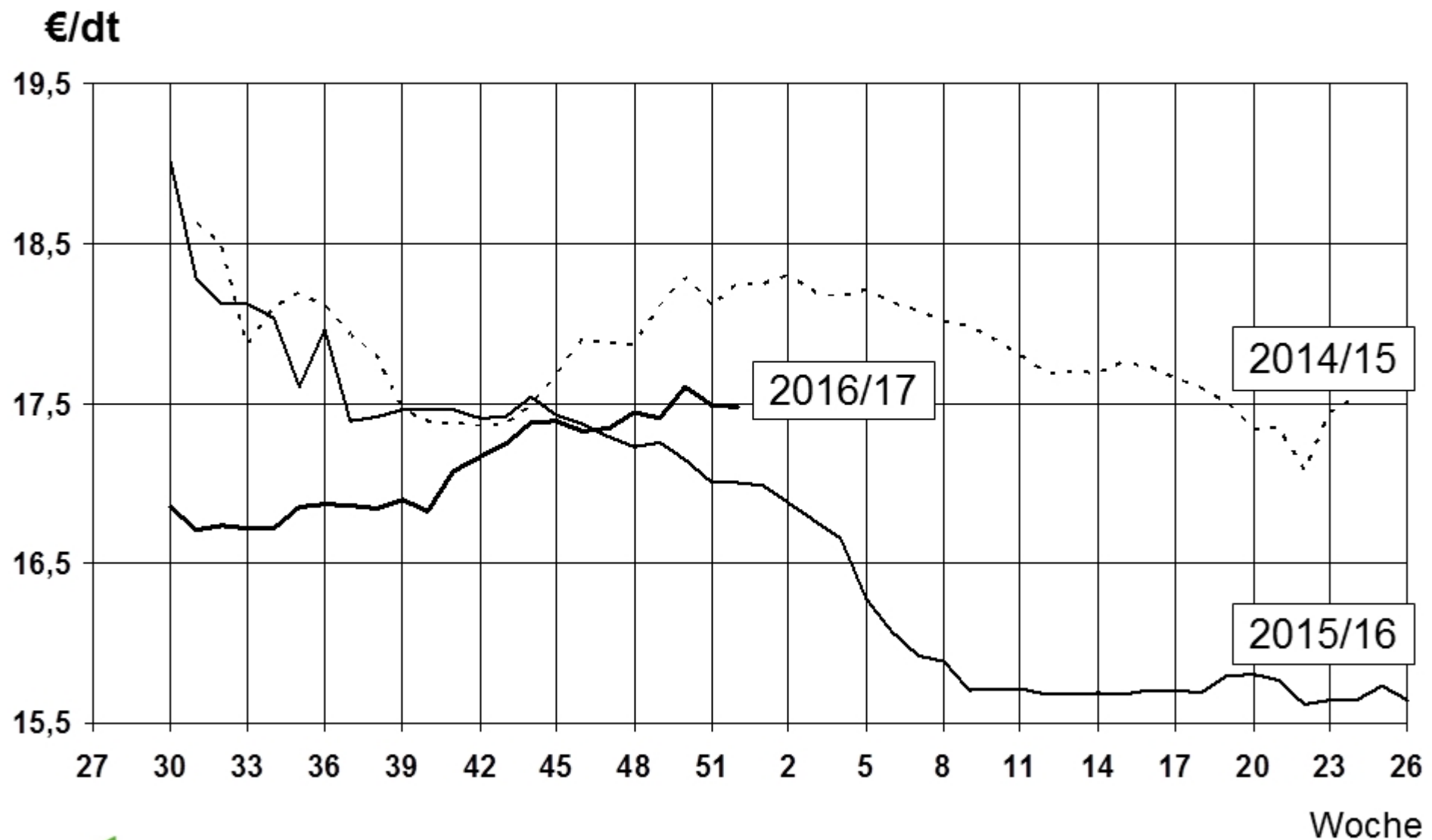
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



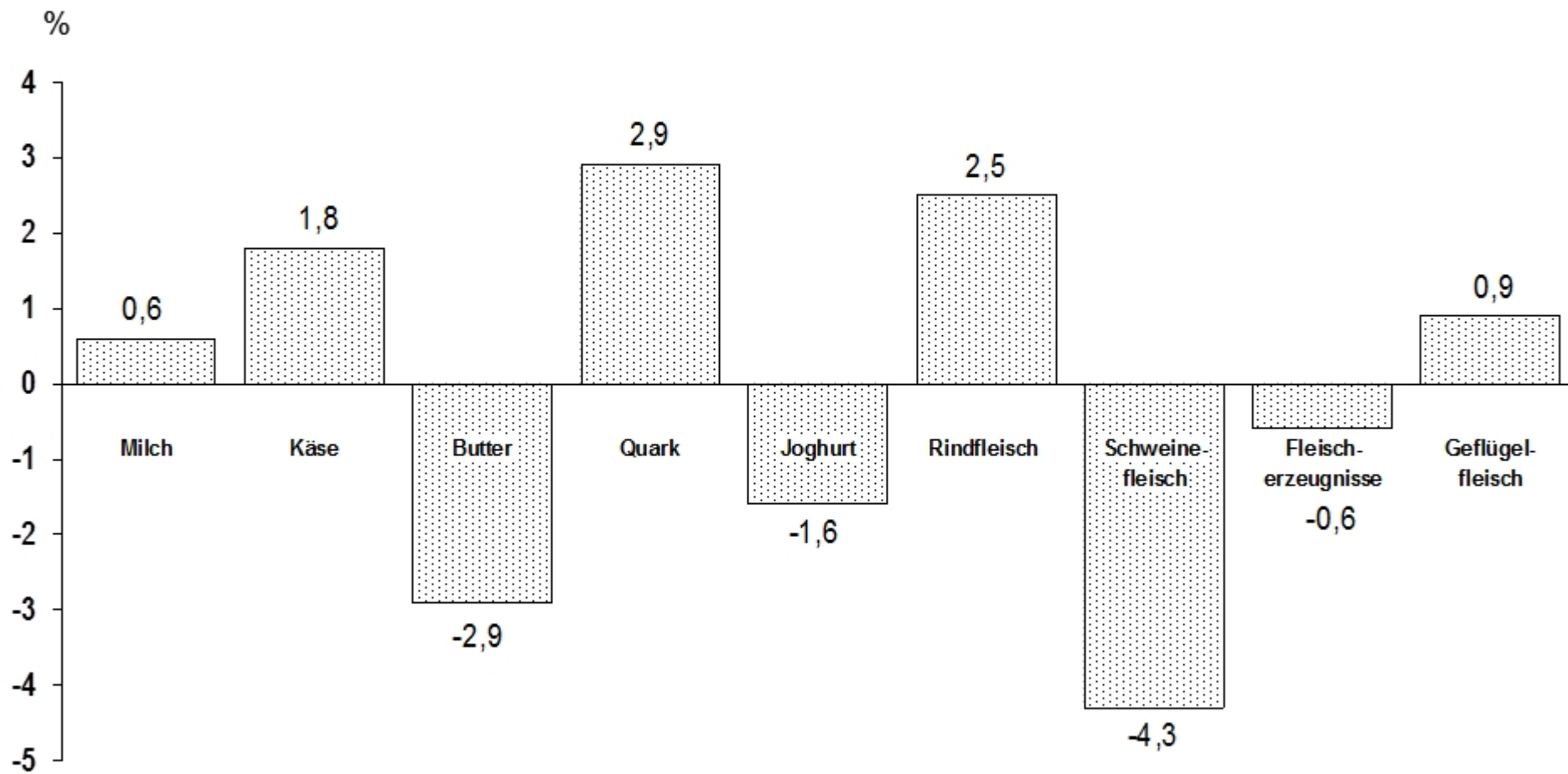
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland 2016 gegenüber dem Vorjahr



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
Dezember 2016 und Dezember 2015



	Einheit	Dez. 16 (€)	Dez. 15 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,29	0,90	43,3%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,59	0,65	-9,2%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,40	4,21	4,5%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,72	0,67	7,5%	↗
Feta natur, SB	kg	8,41	8,69	-3,2%	↘
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,56	0,52	7,7%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	6,55	6,76	-3,1%	↘
Schweinebraten	kg	5,96	5,53	7,8%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,29	7,44	-2,0%	↘
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,87	0,80	8,7%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,31	1,45	-9,7%	↘
Kopfsalat	Stück	1,09	1,04	4,8%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,12	2,07	2,4%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,14	1,16	-1,7%	↘
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,70	1,78	-4,5%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	3,15	2,83	11,3%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,94	2,80	5,0%	↗
Bio-Zucchini	kg	4,65	4,04	15,1%	↗
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,48	1,28	15,6%	↗

Quelle: AMI.